Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

282 (30.11.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 282 der Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 30. November 1864.

Deutschland.

Frankfurt, im Nov. Der „Allg. Ztg." theilt man Folgendes zur Geschichte der oldenburgischen Erbbewerbung mit:

In verschiedenen Zeitungen finden sich Andeutungen darüber, daß der oldenburgischen Eingabe beim Bund eine Cessionsakte des Kaisers von Rußland, sowie Konsensakten derjenigen Prinzen, deren Recht zwischen dem Kaiser und dem Großherzog von Oldenburg steht, und namentlich des Prinzen von Wasa, fehlen. Diese Thatsache ist richtig, und was den Mangel einer Cessionsakte anbetrifft, so können wir zur Erklärung desselben einiges Erläuternde mittheilen.

Bekanntlich erklärte der russische Gesandte in der Londoner Konferenzsitzung vom 2. Juni, daß sein Souverän dem Großherzog von Oldenburg die im Warschauer Protokoll reservirten Rechte übertragen habe, Rechte, welche sich aus dem Wortlaut und Sinn des Warschauer Protokolls nur auf den ehemals großfürstlichen Antheil von Holstein, etwa ein Drittel dieses Landes, beziehen. Der Kaiser bestätigte in einem Handschreiben von Kissingen am 19. Juni diese Erklärung mit der Erläuterung, daß er ihm alle seine Erbfolge-Rechte in (dans) Holstein und Schleswig übertragen habe, so daß dieses Schreiben in Bezug auf den Gegenstand mit sich selbst in Widerspruch zu treten scheinen könnte. Außerdem ist in diesem formlosen Schreiben nicht davon die Rede, ob der Kaiser auch für seine Nachkommen und ferner, ob er auch an die Nachkommen des Großherzogs von Oldenburg Erbfolge-Rechte übertragen, so daß es den Anschein gewinnt, als ob der Großherzog nur kais. russischer Statthalter werden solle. Natürlich konnte es nicht die Absicht des Kaisers von Rußland sein, jenen Widerspruch bestehen oder die Welt darüber in Zweifel zu lassen, ob der Großherzog nur persönlich auf die Dauer des Lebens des Kaisers Inhaber jener vielbesprochenen Rechte sein, oder ob die ganze großherzoglich oldenburgische Linie an dem Geschenk Theil nehmen solle. Aus diesem Grund schließt das formlose Handbillet mit dem Satz: „Ich behalte mir vor, Ihnen, sobald ich in meine Staaten zurückgekehrt bin, die übliche förmliche Akte zu dem gedachten Zweck alsbald zu übersenden."

Hiernach ist das Cessionsgeschäft am 19. Juni nicht perfekt geworden, sondern sollte erst durch die noch auszustellende Cessionsakte seinen formellen Abschluß und seinen Inhalt erhalten. Das Kissinger Handbillet gehört nur zu den Beredungen, welche jedem Rechtsakt vorauszugehen pflegen, und vielleicht unter den Parteien, niemals aber gegen Dritte, ein Rechtsverhältniß herzustellen im Stande sind. Um den fraglichen Cessionsakt vollständig zu machen, bedurfte es natürlich der Einwilligung der zwischen dem Kaiser und dem Großherzog stehenden sechs Agnaten.

Ob diese Konsensakten im Besitz des Großherzogs sind, weiß man ja nicht. Dagegen erregt die Thatsache, daß die russische Cessionsakte sich wirklich in Oldenburg befindet, und daß dennoch die oldenburgische Begründungschrift sich ausschließlich auf das Kissinger Handbillet, als ob es eine Cessionsakte wäre, beruft, nicht geringes Aufsehen. Denn es ist Thatsache, daß die Cessionsakte des Kaisers Alexander am 25. Sept. von St. Petersburg nach Odenburg abgesandt wurde, und man fragt sich, warum ein formell werthloses und materiell widerspruchsvolles und unvollständiges Handbillet zur Grundlage einer Cession gemacht werden soll, an welche sich angeblich das Schicksal deutscher Länder und möglicher Weise der Frieden Europa's knüpft. Jener Widerspruch zwischen der Erklärung Rußlands in der Londoner Konferenz und dem Kissinger Handbillet soll in der Cessionsakte dahin aufgeklärt sein, daß der Kaiser keineswegs Rechte an den gesammten beiden Horzogthümern Schleswig und Holstein zu besitzen behauptet, und demzufolge auch nicht überträgt. Die russische Regierung hat nicht nur in dem Warschauer Protokoll von 1851, sondern auch in allen diplomatischen Verhandlungen während der Jahre 1849 bis 1852 stets behauptet, daß der Kaiser nur in Betreff des großfürstlichen Holstein und auch in Betreff dieses Theils nicht einmal wirkliche Erbrechte geltend zu machen habe. Es versteht sich von selbst, daß ein europäischer Staat, welcher auf Achtung Anspruch macht, eine solche Behauptung nicht plötzlich, blos weil die politischen Konjunkturen sich ändern, aufgeben und in ihr Gegentheil verkehren kann. Was insbesondere Schleswig betrifft, so hat die russische Regierung immer behauptet, daß Rußland schon im Jahr 1773 alle und jede Rechte an diesem Herzogthum aufgegeben habe.

Abgesehen von dieser den Gegenstand betreffenden Beschränkung soll die Cessionsakte noch einen Vorbehalt enthalten, dessen Inhalt nicht mit Sicherheit angegeben wird. Nach Einigen soll dieser Vorbehalt eine Art Rückfallsrecht zu Gunsten der russischen Linie stipuliren, nach Andern lediglich im Interesse des Königs von Dänemark beigefügt sein. Ob ein solcher Vorbehalt existirt, und welcher Art er sei, vermögen wir nicht anzugeben; dagegen ist es Thatsache, daß von Oldenburg aus mit steigender Lebhaftigkeit wiederholte Versuche gemacht worden sind, den Kaiser zu bewegen, der Cessionsakte einen andern Inhalt zu geben, als dieselbe erhalten hat, und speziell Rechte an ganz Schleswig und Holstein zu übertragen, daß diese Versuche indessen bei dem Kaiser stets auf ein unerschütterliches „Nein" gestoßen sind.

Diese Verhandlungen machten es unmöglich, die Begründungsschrift früher einzureichen, als es geschehen ist. Man entschloß sich in Oldenburg schließlich lieber gar keine Cessionsakte derselben beizulegen, als eine solche, welche mit dem angeblichen russischen Anspruch in Widerspruch treten würde. Die Begründungsschrift behandelt daher stets jenes Kissinger Handbillet, worin der Kaiser sich noch eine Cessionsakte auszustellen vorbehält, als diese Cessionsakte selbst; es würde dies schon an sich unmöglich sein, erhält aber durch das Vorhandensein einer wirklichen Cessionsakte noch einen andern Charakter.

◇ **Berlin,** 27. Nov. Die seit dem 12. Novbr. hier versammelte Zentralkommission zur Regulirung der Grundsteuer hat in ihrer gestern abgehaltenen Schlußsitzung ihre Arbeiten beendigt. Von der Kommission sind unter eingehender Prüfung der Ab- und Einschätzungen die Klassifikationstarife für die einzelnen Kreise, sowie auf Grund derselben die Gesammt-Reinerträge für die einzelnen Provinzen und ständischen Verbände definitiv festgellt worden. Dem Ergebniß der stattgefundenen Ermittelungen zufolge haben — wie die „Nordd. Allg. Ztg." des Nähern darlegt — künftig die einzelnen Provinzen nach dem Gesammt-Reinertrage der steuerpflichtigen Liegenschaften von der 10 Millionen Thaler betragenden Grundsteuer-Hauptsumme folgende Antheile zu übernehmen: Die Provinz Preußen 1 Mill. 330,042 Rthlr.; die Provinz Posen 726,367 Rthlr.; die Provinz Pommern 825,612 Rthlr.; die Provinz Schlesien 1 Mill. 738,771 Rthlr.; die Provinz Brandenburg 1 Mill. 111,049 Rthlr.; die Provinz Sachsen 1 Mill. 642,054 Rthlr.; die Provinz Westphalen 961,231 Rthlr.; die Rheinprovinz 1 Mill. 664,872 Rthlr. Die Feststellung der Steuerantheile erfolgt nach § 7 des Grundsteuer-Gesetzes vom 21. Mai 1861 durch königl. Verordnung. Mittelst dieser wird zugleich für die sechs östlichen Provinzen provisorisch das Erforderliche wegen Untervertheilung und Erhebung der Grundsteuer bestimmt. Ueber die definitive Untervertheilung und Erhebung ist ein besonderes Gesetz vorbehalten. Für die beiden westlichen Provinzen wird die Untervertheilung und Erhebung durch eine von den Landtagen beider Provinzen schon begutachtete königl. Verordnung festgestellt. Alle bezüglichen Vorbereitungen sind der Art getroffen, daß mit dem Beginn des nächsten Jahres in der gesammten Monarchie die Erhebung der neuen Grundsteuer eintreten kann.

Aus einer im „Staatsanzeiger" enthaltenen Bekanntmachung des Justizministers ergibt sich, daß der von einer besondern Kommission ausgearbeitete Entwurf einer neuen Zivilprozeßordnung für den preußischen Staat nunmehr nebst Motiven vollendet ist. Derselbe wird auch bereits im Decker'schen Verlage an die Oeffentlichkeit gebracht, um den betheiligten Behörden, sowie praktischen und theoretischen Juristen Gelegenheit zu eingehender Kritisirung dieses tiefgreifenden legislativen Unternehmens zu bieten. Alsbald steht auch der Entwurf einer neuen Strafprozeßordnung zu erwarten. Letzterer wird von dem Appellationsgerichts-Rath Dr. v. Schelling ausgearbeitet. Ursprünglich hatte die im Jahr 1861 unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Bornemann eingesetzte Kommission den Auftrag, beide Prozeßordnungen zu entwerfen. Da sich aber herausstellte, daß dieselbe mit der Zivilprozeßordnung vollauf zu thun habe, so wurde im November 1863 die Ausarbeitung der Strafprozeßordnung in andere Hände gelegt. Bei dem am 28. Jan. d. J. erfolgten Tod des Präsidenten Bornemann war der Entwurf der Zivilprozeßordnung bis auf eine Revision und die Ergänzung einzelner Theile schon fertig.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 22. Nov. (Sch. M.) Der Ausbruch der italienischen Bewegung innerhalb Oesterreichs, den die hiesigen Blätter etwas wegwerfend als den „Putsch von Friaul" zu bezeichnen liebten, hatte denn doch, wie sich jetzt zeigt, etwas tiefere Wurzeln und weitere Verzweigungen, als man Anfangs zugestehen wollte. Die offiziellen Organe versicherten, daß, außer den ersten Einfällen in Spilimbergo und Maniago, nur noch eine österreichische Streifpatrouille mit einigen Mitgliedern der Bande auf dem Berge Raul zusammengestoßen, übrigens aber weit und breit nirgend mehr auch nur ein Bewaffneter zu sehen sei. Seitdem sind aber im Brescianischen in Val-Trompia, in Colli und Bagolino, in Venzone, Tolmezzo und Sanguinetto neue Banden aufgetaucht, die größtentheils unter der Führung ehemaliger Garibaldianer (Bezzi, Tolazzi 2c.) stehen, zwei andere Banden haben sich in die Karnischen Berge geworfen, und die sie verfolgenden österreichischen und piemontesischen Korps haben bereits so viele Gefangene gemacht, daß deren über 100 in Palma, 150 in Mailand, etwa 50 in Brescia, und kleinere Abtheilungen an andern Orten in Haft sind. Schon die vorläufigen Untersuchungen haben ergeben, daß viele Ortsbehörden, wie die von Spilimbergo, Maniago, Tolmezzo und Sanguinetto, auch die Geistlichkeit, wie der Pfarrer in Albano, und viele Familien in kleinern Orten, wie Tribana, San Bonifacio, Venzone 2c., bei der beabsichtigten Erhebung betheiligt sind. Es ist nicht mehr zweifelhaft, daß man es hier keineswegs blos mit dem tollkühnen Unternehmen einer kleinen Schar exaltirter Jünglinge und hyperpatriotischer Hitzköpfe zu thun hat, sondern mit einem großen, wohlorganisirten Unternehmen der italienischen Aktionspartei gegen die Herrschaft Oesterreichs über seine italienischen Unterthanen. Offenbar sollte gleichzeitig ein Einfall von außen und eine Erhebung innerhalb der österreichischen Grenzen stattfinden; die letztere wurde durch die Wachsamkeit der Behörden in Wälschtyrol vereitelt, wo man bekanntlich vor kurzem einer Verschwörung gegen die Sicherheit des Staats auf die Spur gelangte und dem Ausbruch derselben durch zahlreiche Verhaftungen, sowie durch Wegnahme von Munition und Waffen zuvorkam. Die vorgefundenen Schriftstücke wiesen schon damals auf die piemontesische Aktionspartei als Leiterin des Unternehmens hin. Obwohl nun dem letztern durch diesen Fang der Behörde und die dadurch geschärfte Vorsicht derselben die Spitze abgebrochen schien, so mögen die heißblütigen Elemente der im außerösterreichischen Italien, namentlich in Mailand, Angeworbenen, die mit ihren Vorbereitungen jedenfalls schon sehr weit vorgerückt sein mußten, als die Entdeckung in Wälschtyrol stattfand, gehofft haben, daß sie auch ohne Unterstützung im Innern, wie Garibaldi in Sizilien und Neapel, nach den ersten geringfügigen Erfolgen die Bevölkerung für sich haben, mit Hilfe derselben die Gegner überwältigen, und dann auch, wie damals, die italienische Regierung an ihrer Seite sehen würden, um das gewonnene Land in Besitz zu nehmen. Das Projekt schlug fehl, weil die ersten Voraussetzungen falsch waren. Die vielleicht noch vorhandenen Verschworenen im Innern des Landes waren durch die vorausgegangenen zahlreichen Verhaftungen und durch die darauf folgende strenge Ueberwachung so eingeschüchtert, daß sie nicht offen hervorzutreten wagten; auch mußten sie erfahren, daß ein Erfolg selbst gegen die kleinste österreichische Truppenabtheilung nicht so leicht zu erringen ist, wie gegen neapolitanische Regimenter.

Großbritannien.

London, 26. Nov. Zwischen zwei der Regierung nahestehenden Blättern, der „Morn. Post" und dem „Globe", herrscht Fehde. Erstere hatte einige Bemerkungen fallen lassen, daß die Regierung in der bevorstehenden Session auf Ersparnisse in der Heeres- und Flottenverwaltung antragen werde, worauf letzterer entgegnet, daß die „Morn. Post" zu einer derartigen Angabe nicht berechtigt war, und daß von einer Entwaffnung nicht die Rede sei. Daß Gladstone auf Ersparnisse dringt, und daß die Minister in ihren letzten Konferenzen sich hauptsächlich mit diesem Gegenstand befaßt haben, ist übrigens notorisch. — Lord Lyons hat, wie es heißt, nicht um Entlassung von seinem Posten, sondern nur um einen längern Urlaub nachgesucht, da er Ruhe benöthige. Das läuft schließlich so ziemlich auf Eines hinaus, da unter den jetzigen schwierigen Verhältnissen die Regierung sich kaum entschließen wird, die Geschäfte in Washington einem untergeordneten Geschäftsträger auf die Länge anzuvertrauen.

Die Panzerfregatte „Bellerophon" wird nicht, gleich den bisher gebauten Panzerschiffen, mit eisernen Masten und hölzernen Topmasten versehen werden, sondern soll nach einem Beschluß der Admiralität die untern Masten von Eisen, Topmasten und Raaen von Stahl erhalten. Unter den mancherlei Vortheilen, welche man sich von dieser Neuerung verspricht, soll einer der bedeutendsten darauf beruhen, daß sie weniger der Gefahr ausgesetzt sind, weggeschossen zu werden, und wenn Letzteres doch geschieht und die Stengen über Bord fallen, augenblicklich untersinken, ohne die Schraube zu behindern. Ursprünglich lag es auch in der Absicht der Admiralität, dem „Bellerophon" vier Masten zu geben; doch ist man von dieser Idee abgegangen, da der mit solchen Masten ausgerüstete „Achilles" sich bei seiner Versuchsfahrt im Kanal nicht bewährt hat.

Am 23. d., Abends, strandete während eines furchtbaren Sturmes, der an der Küste von Northumberland wüthete, bei Tynemouth der große eiserne Dampfer „Stanley" aus Aberdeen. Von den an Bord befindlichen 51 Personen kamen 21 Reisende — es waren ihrer im Ganzen 31 — und 5 Personen des Schiffsvolkes ums Leben. Außerdem wird noch über mehrere Schiffbrüche berichtet, die am selben Tage an verschiedenen andern Orten vorkamen.

Afrika.

* Man schreibt dem „Semaphore" aus Tunis, 20. Nov., daß der General Ker-Eddin, Schwiegersohn des Khasmadar, am 14. an Bord des Dampfschiffs „Bachir" nach Konstantinopel gereist ist, um, wie man sagt, die tunesische Frage zu regeln. Der französische Konsul hat zweimal den Aviso „Achif" nach Cagliari entsandt, um Depeschen dorthin zu bringen. Der Führer der Sherdnoux hat erklärt, der General Rustem, sowie seine Verbündeten seien bereit, eine Abgabe von 10 Piastern per Kopf zu zahlen; aber er sei entschlossen, wenn man mehr verlange, zu kämpfen, nicht gegen den Bey, den er achte, sondern allein gegen dessen Umgebung. Man versichert, die Regierung von Tunis habe über Marseille eine halbe Million Franken und über Malta zahlreiche Fässer Schießpulver erhalten.

Baden.

§* Pforzheim, 26. Nov. Bei den eingetretenen wesentlichen Aenderungen in unserer Gerichts- und Verwaltungsgesetzgebung und insbesondere im Hinblick auf die hiebei vorgesehene selbstthätige Theilnahme des Bürgerstandes sind populäre Vorlesungen, die den Laien in das Wesen der neuen Organisation einzuführen vermögen, gewiß ganz am Ort. Hr. Rechtsanwalt Beck von hier hat dem Wunsch vieler hiesigen Einwohner entsprochen und sich zu einer Reihe von Vorlesungen, in welchen die betreffenden Gesetze beleuchtet und verständlich gemacht werden sollen, bereit erklärt. Vorgestern Abend hielt derselbe bereits den ersten Vortrag, welcher das Schöffengericht betraf, und es gelang dem Redner in besonderm Grad, vor den zahlreich Anwesenden ein klares Bild über die Bedeutung und die Einrichtung dieses urdeutschen Instituts zu entwerfen. Der nächste Vortrag wird das Polizeistrafgesetz zum Gegenstand haben. — Es freut mich, Ihnen mittheilen zu können, daß in Folge der in Südamerika und auch an andern Orten eingetretenen Zahlungseinstellungen besondere Verluste den hiesigen Platz nicht betroffen haben, obgleich die Beziehungen mit dort keineswegs unbedeutend sind. Der Gang der hiesigen Fabrikation ist ein recht lebhafter und wird, wie alljährlich vor der Weihnachtszeit, auch außer den gewöhnlichen Arbeitsstunden in den Fabriken viel gearbeitet. — Der kürzlich verstorbene Hr. Partikulier Theod. Bohnenberger von hier hat sich ein gesegnetes Andenken durch mehrfache bedeutende Legate an hiesige und auswärtige Wohlthätigkeitsinstitute gesichert. So vermachte derselbe dem städtischen Almosen 5000 fl., dem Hospital zur innern Ausstattung 5000 fl., dem Pfründnerhaus 1000 fl., dem städtischen Waisenhaus 1000 fl., zur Gründung eines Unterstützungsfonds für arbeitsunfähige Arbeiter der Bohnenberger'schen Papierfabrik in Niefern 1000 fl., der Kleinkinderschule daselbst 500 fl., und der Rettungsanstalt Niefernburg 500 fl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grundbuchs-Einträgen.

Z.n.906. Vimbuch. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert die bezeichneten Einträge von Vorzugsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Grundbuch eingetragen sind, besteht in in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Vimbuch, den 6. August 1864.

Das Bürgermeisteramt:
A. Gerber.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Kopf, Assist.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
		Einträge im Grundbuch der Gemeinde Vimbuch Band 1.			
1. Mai 1816	6a	Dominik Hönig hier	Bernhard Götz Erben hier	130	
21. Juli "	7a	Marzell Manz von Balzhofen	Anton Ibach hier	300	
"	"	Bernhard Knebel von Oberbruch	Benedikt Burkart hier	80	
11. Aug. "	8	Philipp Manz von Balzhofen	Paul Lorenz von Oberweier	101	
20. Dez. "	8a	Ambros Gerber hier	Simon Jäger und Charitas Seiler von Balzhofen	130	
27. Okt. "	"	Anselm Hensel von Balzhofen	Meinrad Friedmann hier	140	
29. Okt. "	9	Wendelin Gerber hier	Hans Adam Gerber hier	128	
10. Nov. "	"	Hans Adam Trapp von Oberweier	Josef Fünfeler von Karlsruhe	120	
24. Nov. "	9a	Fidel Reith von Balzhofen	Anton Schmitt von Bühlerthal	60	
16. Nov. "	"	Andres Götz von Balzhofen	Alois Reith von Balzhofen	40	
12. Jan. 1817	10a	Franz Hensel hier	Franz Ignaz von Balzhofen	—	
16. Jan. "	"	Johannes Weiler hier	Nikolaus Spitzmesser hier	350	
4. Febr. "	11	Anton Ell hier	Joh. Ad. Ibach von Weitenung	80	
"	"	dto.	Xaver Haunß Wtb. hier	100	
15. Dez. 1816	11. 12	Josef Kistner von Altschweier	Theodor Kunz von Bühlerthal	150	
24. Febr. 1817	12a	Anton Ell hier	Bernhard Krummholz hier	100	
7. März "	13	Leonhard Friedmann hier	Nikolaus Spitzmesser hier	50	
20. März "	13a	Leopold Strack hier	Bernhard Seiler von Oberweier	150	
14. März "	"	Peter Ehinger hier	Fidel Reith hier	300	
13. April "	14	Seb. Lienhart hier	Franz Müller hier	150	
14. April "	"	Lorenz Habich von Kappel	Xaver Rettig Wtb. Erben	803	
"	14a	Ludwig Pfeifer hier	Joh. Anton Ibach von Weitenung	62	
"	"	Paul Ehinger hier	dto.	90	
27. April "	15	Matheus Reeg hier	dto.	320	
2. Mai "	15a	Ignaz Reith von Oberweier	Josef Lorenz von Oberweier	250	
4. Mai "	"	Marx Gerber hier	Gabriel Fritz hier	1220	
"	16a	Vinzens Götz von Balzhofen	Wendelin Gartner von Oberbruch	180	
19. Mai "	17a	Michel Götz hier	Melchior Wolf von Schwarzach	300	
6. Juni "	18	Karl Burkart hier	Joh. Anton Ibach von Weitenung	320	
28. Juni "	"	Gabriel Fritz hier	Stefan Birnbräuer von Steinbach	56	
22. Juni "	18a	Josef Kistner von Balzhofen	Seb. Götz von hier	260	
7. Juli "		Kath. Friedmann hier	Bernhard Friedmann von hier	80	
19. Juli "	19	Löwenwirth Huber in Bühl	Pfarrer Ignaz Edelmann zu Eberstein	3900	
3. Aug. "	19a	Ignaz Hönig hier	Wendelin Burkart hier	180	
15. Aug. "	"	Joh. Gg. Wunsch hier	Elasius Ehinger hier	300	
10. Aug. "	20	Leopold Strack hier	Elisabetha Hahn von Eisenthal	16	
"	"	dto.	Magdalena Wäldele, woher?	63	
14. Sept. "	20a	Vinzens Götz hier	Wendel. Gartner von Oberbruch	112	
21. Sept. "	"	Benedikt Wolf	Xaver Gartner von Greffern	86	
5. Okt. "	21	Gabriel Fritz	Hans Adam Trapp von Oberweier	100	
"	"	Jakob Friedmann	Aug. Gutmann von Kappel	66	
"	"	Philipp Manz	Xaver Seiler hier	300	
13 Okt. "	23	Sebastian Lienhart hier	Wunibald Walter von Gamshurst	220	
19. Okt. "	"	Bernhard Friedmann hier	Remigius Maier von Neuweier	150	
"	23a	Leopold Strack hier	dto.	44	
16. Dez. "	25	Nikolaus Lienhart Wtb. von Balzhofen	Anton Reith von hier	50	
31. Dez. "	"	Ignaz Hönig hier	Michel Fritz hier	75	
12. Jan. 1818	25a	Hans Jörg Wunsch hier	Alois Manz hier	30	
20. Jan. "	26	Wendelin Ger oder Herr hier	Sulpitz Schaub hier	38	
22. Jan. "	"	Ambros Gerber hier	Alois Fritz hier	300	
12. April "	27	Benedikt Friedmann hier	Wendelin Burkart hier	80	
14. Juni "	27a	Ignaz Regenold hier	Vinzens Schill von Schneckenbach	50	
"	"	dto.	Anton Hasel von Neuweier	50	
"	28	dto.	dto.	25	
3. Juli "	28a	Leopold Strack hier	Matheus Burkart in Bühl	130	
23. Aug. "	29a	Felix Schneider von Balzhofen	Fidel Schneider von Rittersbach	50	
1. Sept. "	30	Leonhard Friedmann hier	Bernhard Maier hier	65	
1. Nov. "	30a	Ignaz Hönig hier	Nikolaus Droll von Leiberstung	140	
21. Febr. 1819	31a	Leopold Strack hier	Josef Hensel von Balzhofen	100	
4. Mai "	33	dto.	Bernhard Krummholz hier	180	
12. Mai "	34	Schullehrer Göpf von hier	Alois Haunß, Schullehrer von Hofweier	115	
6. Juni "	35	Leopold Strack hier	Lazarus Seiter von Affenthal	33	
28. Juni "	35a	Karl Hönig hier	Karl Lott von Stollhofen	130	
11. Juli "	36	Nikolaus Maier von Balzhofen	Paul Peter von Steinbach	280	
25. Juli "	36a	Marzell Manz von Balzhofen	Benedikt Reith von Balzhofen	200	
1. Nov. "	37	Eduard Senn von Affenthal	Thomas Eckerle von hier	46	
29. Jan. 1820	37a	Leopold Strack hier	Fidel Stehle von Steinbach	215	
3. Jan. "	38	Leonhard Friedmann hier	Jakob Müller Eheleute hier	650	
19. März "	38a	Bernhard Burkart von Balzhofen	Leonhard Friedmann hier	820	
25. März "	39	Gabriel Fritz hier	Michel Meier hier	16	
10. April "	39a	Sebastian Lienhard hier	Marx Götz hier	101	
"	40	Wendelin Maier hier	dto.	190	
7. Mai "	"	Alois Ehinger von Balzhofen	Michel Burkart Erben von Balzhofen	101	
10. Juli "	42	Ignaz Friedmann von da	Marx Götz Ehefrau Erben hier	717	
"	"	Franz Lienhart von da	dto.	251	
"	"	Leopold Götz hier	dto.	102	
"	42a	Hans Georg Wunsch hier	dto.	50	
"	"	Ludwig Pfeiffer hier	dto.	53	
"	"	Paul Ehinger hier	dto.	55	
"	"	Wendelin Maier hier	dto.	241	
"	"	Vinzens Hönig hier	dto.	106	
24. Juli "	43	Ignaz Regenold hier	Jakob Müller hier	180	
13. Okt. "	43a	Mathias Maurath von Unzhurst	Leonhard Friedmann hier	750	
16. Okt. "	44	Thomas Eckerle hier	Anton Götz hier	170	
"	44a	Leopold Götz hier	Leonhard Friedmann hier	240	
29. Okt. "	46	Ignaz Regenold hier	Paul Peter von Steinbach	100	
31. Okt. "	46a	Thomas Eckerle hier	dto.	160	
29. Dez. "	47	Josef Bohn hier	Walpurga Lienhard Pflegschaft hier	92	
"	"	Alois Ehinger von Balzhofen	dto.	101	
"	"	Mathias Maurath hier	dto.	111	
6. Febr. 1821	47a	Josef Ibach hier	Franz Straub von Rittersbach	160	
19. Febr. "	48	dto.	Plazidus Meier von Elsaß	155	
"	48a	dto.	Matthäus Meier von Zell	150	
18. März "	49a	Mathias Maurath hier	Augustin Gutmann	128	
11. April "	50	Michel Eberle von Altschweier	Xaver Meyer'sche Gant von Altschweier, Kurator Vogt Hörth allda	386	
16. April "	50a	Josef Ibach hier	Simon Meier	270	
4. Mai "	51	dto.	Bonifaz Jörger von Zell	132	
14. Mai "	51a	Mathias Maurath hier	Anton Götz, Schullehrer in Karlsruhe	66	
20. Mai "	52	Philipp Manz von Balzhofen	Paul Lorenz von Oberweier	300	
"	52a	Ignaz Friedmann von da	Fr. Anton Zieglers Wtb. in Steinbach	201	
"	"	Dominik Hönig hier	Schullehrer Alois Haungs in Hofweier	240	
28. Mai "	53	Ignaz Hönig hier	Marzell Hensel von Oberweier	100	
29. Mai "	53a	Michel Hönig hier	Jakob Müller von Schwarzach (kein Betrag)	—	
11. Aug. "	55a	Marzell Manz von Balzhofen	Simon Reith von Balzhofen	176	
17. Febr. 1822	57a	Ignaz Winter hier	Nikolaus Lienhart Erben hier	57	
31. Dez. 1821	"	Bernhard Schuh von Leiberstung	Josef Schmitt Wittib von Altschweier	709	
10. April 1822	57a	Seb. Reinfried, Hirschwirth in Bühl	Bernhard Schuh von Leiberstung	500	
28. April "	59a	Bernhard Hensel von Balzhofen	Franz Heid von Ottersweier	15	30
23. Juni "	60a	Marzell Hensel von Oberweier	Ignaz Gerber hier	100	
10. Juli "	61	Anton Ell hier	Lindenwirth Xaver Mörch'sche Gantmasse in Bühl, Kurator Schlee allda	412	
21. Juli "	61a	Bernhard Jörger von Oberbruch	Jörg Rammelmaier von Steinbach Pflegschaft, Pfleger Michel Schindler von Sinzheim	30	
27. Okt. "	62	Wendelin Gartner von Kinzhurst	Franz Osterle von Iffezheim	100	
10. Nov. "	62a	Anton Rettig von Bühlerthal	Alois Kuß und Bernhard Wößbecher'sche Gantmasse in Bühlerthal	65	
"	63	Leopold Braun in Bühlerthal	dto.	60	
17. Nov. "	63a	Ignaz Regenold hier	Engelwirth Friedmann Gantmasse hier, Kurator Kackerle hier	124	
"	64	Konrad Burkart hier	dto.	132	
"	64a	dto.	dto	88	
"	65	Ignaz Winter hier	dto.	60	
"	65a	Peter Ehinger hier	dto.	92	
"	66	Josef Sickinger von Schwarzach	dto.	1251	
11. Febr. 1823	67	Gregor Köbele von Eisenthal	Ignaz Werk, Vermögensverwalter von Walpurga Schnitzler von Steinbach	60	
15. Febr. "	67a	Mathias Maurath hier	Bernhard Krummholz Eheleute Gantmasse hier	413	
"	68	Benedikt Friedmann hier	dto.	190	
"	68a	Josef Bohn hier	dto.	341	
"	69	Bernhard Knebel von Oberbruch	dto.	41	
"	69a	Konrad Burkart hier	dto.	83	
"	70	Agatha Krummholz hier	dto.	80	
"	70a	Karoline Krummholz hier	dto.	42	
"	71	Josef Ibach hier	dto.	103	
"	"	Thomas Eckerle hier	dto.	41	
15. März "	72	Xaver Reith hier	dto.	611	
27. Febr. "	72a	Wendelin Jörger von Balzhofen	Anton Götz Gantmasse von Balzhofen	25	
17. März "	73	Benedikt Wolf von Oberbruch	Altvogt Kunz'sche Gantmasse von Müllenbach	60	
"	73a	dto.	Matern Faut'sche Gantmasse von Müllenbach	45	
12. April "	74	Leopold Strack hier	Karl Lorenz von Oberweier	200	
2. Juni "	74a	Josef Ibach hier	Gervas Maier von Drußenheim, Elsaß	99	
8. Juni "	75	Ambros Friedmann in Oberweier	Athanas Friedmann in Weitenung	100	
22. Juni "	75a	Sebastian Lienhart hier	Klemens Velten in Neuweier	15	
6. Juli "	76	Josef Ibach hier	Franz Anton Ziegler Wtb. von Steinbach	250	
10. Juli "	76a	Ignaz Hönig hier	Anselm Vetter in Oberweier	138	
1. Okt. "	77	Benedikt Maier von Eisenthal	Marzell Vetter Wtb. Vermögensmasse von Affenthal	16	
"	78	Josef Müller in Oberweier	Josef Schneiders Erben von Oberweier	101	
3. Dez. "	78a	Johannes Bohn von Oberbruch	Josef Jörger von Oberbruch	50	
7. Jan. 1824	79a	Ludwig Gartner in Oberbruch	Benedikt Gartner, Schuhmacher in Mançon bei Paris	60	
4. Febr. "	80	Sebastian Einhard hier	Viktoria Wäldele von Steinbach	50	
"	80a	Meinrad Ott in Oberweier	Johannes Strack von Oberweier	40	
"	81a	Mathias Maurath hier	Leopold Götz von hier	270	
8. Febr. "	82	Augustin Ehinger von Oberbruch	Wilhelm Lusch von Oberbruch	54	
"	82a	Jakob Royel hier	dto.	43	
"	"	Dionys Burkart hier	dto.	29	
25. Febr. "	83a	Augustin Trapp hier	Bernhard Hgbich, Adlerwirth in Ottersweier	47	
7. April "	84	Josef Kistner hier	Marzell Reith Gantmasse von Balzhofen, Kurator Götz allda	56	
"	84a	Ignaz Friedmann, jg., hier	Leopold Götz hier, modo 1. Ernestine Oettle in Karlsruhe	522	30
			2. Ignaz Thiergärtner in Baden	423	44
			3. Georg Falk in Baden	551	17
"	85a	Thomas Eckerle hier	Leopold Götz hier	90	
"	86	Ludwig Friedmann hier	dto.	150	
16. Mai "	87a	Alois Ehinger von Balzhofen	Simon Jäger'sche Gantmasse von Balzhofen, Kurator Vogt Kistner allda	142	
"	"	Ignaz Lienhard von da	dto.	79	
26. Mai "	88	Zölestin Gerber hier	Wilhelm Lüsch von Oberbruch	40	
"	"	Ignaz Regenold hier	dto.	27	
31. Mai "	"	Augustin Klaus von Sinzheim	Josef Sickinger von Schwarzach	1340	
		Einträge im Grundbuch zu Vimbuch Band 2.			
9. Okt. 1824	1	Marzian Conrad in Bühl	Lorenz Bleß von Bühl	200	
"	1a	Peter Maier in Balzhofen	Nikolaus Maier'sche Gantmasse von Balzhofen, Kurator Kistner allda	110	
19 Jan. 1825	5	Alois Wolf in Altschweier	Blasius Schemel von Altschweier und Valentin Wäldele von Müllenbach	500	
4. März "	8	Ignaz Maier, d. J., in Kappel	Ignaz Meier in Kappel	312	
4. Juni "	10	Sebastian Lienhart hier	Anton Ell hier	50	
"	11	Mathias Maurath hier	dto.	50	
4. Juli "	13	Thomas Eckerle hier	Leopold Götz hier	700	
"	14	August Ehinger in Oberbruch	Bernhard Habich von Ottersweier	40	
"	15	Jakob Royel hier	dto.	45	
"	16	Ignaz Lienhart hier	dto.	77	
"	17	Ignaz Hönig hier	dto.	231	
"	18	Mathias Maurath hier	dto.	91	
5. Juli "	19	Ignaz Regenold hier	Kurator Blasius Gerber hier für Felix Burkarts Erben in Ungarn	139	
"	20	Blasius Gerber hier	dto.	26	
"	21	Wendelin Meier hier	dto.	26	
18. Juli "	22	Marzell Reith hier	Josef Jörger in Oberweier	200	
8. Sept. "	23	Karl Hönig hier	Zäzilia, Helena und Katharina Friedmann hier	37	
"	"	Leopold Strack hier	dto.	32	
15. Sept. "	24	Sebastian Lienhart hier	Anton Götz, Oberlehrer, Verlassenschaft in Kenzingen	120	
"	"	Blasius Gerber hier	dto.	30	
15. Okt. "	"	Georg Wunsch hier	Georg Hensel von Hildmannsfeld	66	
18. Nov. "	27	Josef Ibach hier	Lukas Reiß, Schreiner in Haueneberstein	102	
9. Jan. 1826	29	Josef Zeis von Oberweier	Dominik Lempert von Stollhofen	60	
27. Febr. "	30	Lorenz Kern in Bühl	Johannes Gabel, Metzger von Bühl	80	
11. März "	31	Xaver Winter von Balzhofen	Bernhard Gerber von Eisenthal	308	
18. März "	32	Zölestin Wimmer in Oberbruch	Bernhard Jörger von Oberbruch	26	
"	33	Ursula Gußhurst da	dto.	81	
"	34	Agatha Grummholz hier	dto.	66	
"	35	Michel Schneider, Weber von Oberbruch	dto.	109	
21. März "	36	Ambros Hasel von Neuweier	Ignaz Warth von Achern	30	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
1. April 1826	37	Josef Burkart in Balzhofen	Josef Reith Verlassenschaft von Oberweier	179	
=	38	Xaver Reith hier	dto.	101	
15. Mai =	=	Karl Reith in Balzhofen	Matthäus Seiler in Oberbruch	130	
10. Mai =	40	Christian Seiler hier	Ludwig Pfeiffer hier	864	
17. Juni =	42	Vinzens Götz in Balzhofen	Blasi Schneider'sche Gantmasse von Balzhofen	111	
=	43	Philipp Lienhart in Balzhofen	dto.	23	
=	44	Zölestin Hensel da	Vinzens Götz, als Vormund über Blasi Schneiders Kinder von Balzhofen	141	
24. Juli =	46	Ignaz Regenold hier	Ignaz Köpf, Schullehrer in Forbach	135	
6. Sept. =	47	Alois Ehinger von Balzhofen	Joh. Anton Ibach Wtb. in Weitenung	140	
9. Sept. =	48	Dominik Jörger von da	großh. Domänenverwaltung Bühl	160	
2. Nov. =	49	Peter Himmel in Eisenthal	Benedikt Wolf von Oberbruch	100	
22. Nov. =	50	Johann Baumann Wtb., Theres, geb. Kern, von Bühlerthal	Leopold Braun'sche Gantmasse von Bühlerthal	60	
19. Dez. =	52	Ignaz Möglich von Steinbach	Ignaz Friedmann, d. A., hier	85	
7. Jan. 1827	54	Ferdinand Merk, Seifensieder in Bühl	Johann Wirth Wtb. von Bühl	150	
7. Febr. =	55	Ambros Gerber hier	Ignaz Möglich von Steinbach	85	
=	57	Michel Hurst, Hafner in Steinbach	Wilhelm Huck in Bruchsal	50	
7. März =	59	Ambros Jörger von Oberbruch	Joh. Götz Erben von Oberbruch	156	
=	60	Josef Ibach hier	Alois Manz, Lehrer in Achern	45	
=	61	Joh. Gg. Wunsch hier	dto.	10	
=	62	Jakob Royel hier	dto. und das Frauenkloster zum hl. Grab in Baden	66	
=	63	Sebastian Lienhart hier	dto.	25	
=	64	Alois Ehinger von Balzhofen	Joh. Götz Verlassenschaft hier, Kurator Alois Götz hier	103	
=	65	Vinzens Götz allda	dto.	51	
17. März =	66	Wendelin Baumann in Altschweier	Xaver Höll Gantmasse von Bühlerthal, Kurator Konrad Fritz	68	30
4. April =	67	Leopold Strack hier	Anton Ibach Wittib von Weitenung	60	
6. Juni =	68	Anton Burkart in Bühl	Xaver Küpferle, Küfer in Schwarzach und Erhard Krechtler in Kappel	80	
=	70	Kasimir Lang von Kappel	Arbogast Maier'sche Gantmasse in Kappel, Kurator Kist allda	73	
4. Juli =	71	Alois Kirschner in Altschweier	Anselm Maier'sche Gantmasse in Altschweier, Kurator Hörth allda	54	
1. Aug. =	73	Ignaz Regenold hier	Herz'sche Wtb. in Rastatt für Leopold Götz hier	210	
=	74	Sebastian Lienhart hier	dto.	366	
7. Nov. =	75	Ambros Gerber hier	Bernhard Maier, Lehrer in Lautenbach	100	
=	76	Ignaz Hönig hier	Markus Götz Wtb. von hier, in Bühl wohnhaft	157	
=	77	Agatha Krummholz hier	Balthasar Hasel'sche Gantmasse von Neuweier	21	
5. März 1828	79	Josef Friedmann von Ulm	Anselm Gerber und Löb Herz Wertheimer in Bühl	201	
8. März =	80	Benedikt Reith von Balzhofen	Plazidus Gärtner von Moos	7	
2. April =	81	Gabriel Baumann von Altschweier	Xaver Schmitt'sche Gantmasse von Altschweier, Kurator Seitrich allda	50	
7. Mai =	82	Damian Ibach in Balzhofen	Blasius Gerber hier, modo Katharina Seiter Wittib in Bühlerthal	113	
=	83	Wendelin Meier hier	Xaver Maier in Weitenung	40	
4. Juni =	84	Dionys Burkart in Balzhofen	Joh. Ant. Ibach in Weitenung	250	
27. Juni =	87	Ludwig Lienhart da	Fr. Georg Falk Wtb. in Baden	115	
=	88	Ignaz Regenold hier	Felix Kistner in Bühl	120	
2. Juli =	89	Johannes Weiler hier	Plazidus Gerber'sche Gantmasse, Kurator Eckerle hier	162	
=	90	Karl Hönig hier	dto.	122	
=	=	Josef Ibach hier	dto.	220	
=	=	Zölestin Gerber hier	dto.	82	30
=	=	dto.	dto.	82	30
=	91	Fidel Reith von Balzhofen	dto.	57	
=	=	Josef Knebel von Oberbruch	dto.	41	
=	=	Leopold Strack hier	dto.	50	
=	92	Agatha Krummholz hier	dto.	51	
=	=	Nikolaus Knebel hier	dto.	31	
=	93	Zölestin Gerber hier	Wendelin Maier Gantmasse, Kurator Ignaz Regenold hier	49	
=	94	Augustin Trapp hier	dto.	99	
=	95	Alois Ehinger von Balzhofen	dto.	100	
6. Aug. =	96	Matheus Reeg hier	Josef Jägel Gantmasse von Altschweier	205	
=	97	Lukas Huber von Altschweier	dto.	27	30
=	=	Baptist Hörth von da	dto.	30	
=	98	Ignaz Regenold hier	dto.	20	
=	99	Philipp Manz von Balzhofen	Ignaz Reith von Oberweier	300	
17. Aug. =	100	Landolin Jörger da	Fidel Jörger in Rastatt	30	
19. Sept. =	101	Alois Götz hier	Schullehrer Xaver Haunß Wtb. von hier	168	
=	102	Ignaz Friedmann hier	dto.	271	
=	103	Ignaz Hönig hier	dto.	185	
=	104	Konrad Reith in Balzhofen	dto.	44	
=	105	Matheus Seiler von Oberbruch	dto.	95	
=	106	Matheus Reeg hier	dto.	95	
=	107	Nikolaus Berger in Bühl	dto.	250	
5. Nov. =	108	Michel Hönig hier	Bernhard Götz von Greffern	70	
=	109	Ignaz Friedmann hier	dto.	101	
16. Dez. =	111	Anton Regenold hier	Gg. Ignaz Winter hier, resp. Blasius Jörger in Oberbruch	882	
7. Jan. 1829	113	Franz Lienhart in Balzhofen	Blasius Gerber hier	112	
=	=	Fidel Reith allda	dieser, resp. das Ortsgericht hier	204	
=	116	Bernhard Daub hier	Blasius Ehingersche Gantmasse, Curator Paul Ehinger hier	90	
=	=	Michel Jörger hier	dto.	70	
=	117	Mathias Maurath hier	dto.	39	
=	=	Alois Ehinger von Balzhofen	dto.	91	
=	=	Benedikt Friedmann hier	dto.	40	
=	118	Leopold Strack hier	dto.	68	
=	=	Thomas Eckerle hier	dto.	80	
=	120	Konrad Reith von Balzhofen	Benedikt Friedmann hier	80	
4. Febr. =	121	Ignaz Lienhart von da	Ignaz Bolz Wtb. Erben von Oberweier, für Leopold Bolz	55	
=	=	Xaver Lienhart allda	dto.	87	
4. März =	123	Ambros Gerber hier	Joh. Adam Gerbersche Gantmasse hier, Kurator Ignaz Friedmann	290	
=	124	Jakob Royel hier	dto.	120	
=	=	Theres Gerber hier	dto.	38	
=	125	Alois Ehinger von Balzhofen	Anselm Gerber, resp. Kuppenheimer Kaplaneifondsverrechnung in Baden	95	
=	126	Plazidus Regenold hier	dto.	15	
=	127	Philipp Ehinger in Balzhofen	Josef Wild in Balzhofen und Fortunawirth Jung in Baden	150	
6. Mai =	129	Ignaz Lienhart in Balzhofen	Xaver Haunß Wittib Gantmasse hier	68	
=	130	Xaver Haunß Erben hier unter Pflegschaft des Andres Seiler von Oberbruch	dto.	52	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
6. Mai 1829	130	Blasius Burkart von Balzhofen	Xaver Haunß Wittib Gantmasse hier	50	
=	131	Badischhofwirth Geppert in Bühl	dto.	70	
3. Juni =	132	Thomas Jörger in Balzhofen	Michel Schneider in Oberbruch	30	
=	133	Ludwig Lienhart da	Franz Kistner Gantmasse in Oberweier	40	
=	134	Peter Ehinger hier	dto.	80	
=	=	Paul Maier von Balzhofen	dto.	50	
=	135	Matheus Reeg hier	Leopold Götz hier, resp. Marum Wolf Sohn in Bühl	494	
=	136	Blasi Ehinger, Pfleger über Kunigunde, Richard, Dionys, Regine, Benedikt und Viktor Götz	dto.	36	
=	=	Christian Jörger hier	dto.	46	
=	137	Ludwig Lienhart in Balzhofen	dto.	61	
=	=	Augustin Klaus hier	Leopold Götz hier, resp. Dominik Hönig hier	75	
1. Juli =	140	Christian Seiler hier	Augustin Stolz in Bühl	350	
=	141	Sebastian Lienhart hier	Anton Ell von hier, nun Fuchswirth Kah in Baden	100	
=	142	Ignaz Regenold hier	Jakob Müller in Schwarzach	105	
17. Okt. =	146	Xaver Reith Wtb. hier	Xaver Reith Verlassenschaft, Pfleger Xaver Winter von Balzhofen	621	
2. Dez. =	148	Ignaz Lienhart hier	Karl Klumpp von Greffern	189	
=	149	Dionys Burkart hier	Sebastian Kohrmann in Stollhofen	79	
4. Jan. 1830	153	Mathias Maurath hier	Josef Zürn in Kenzingen, resp. Ig. Götz hier	53	
=	154	Christian Jörger hier	Theres Winter Wtb. Erben hier	130	
3. April =	157	Bernhard Lienhart hier	Joh. Georg Hensel von Hildmannsfeld	116	
7. April =	159	Josef Ibach hier	Markus Götz hier	200	
17. April =	162	Plazidus Ehinger Ehefrau hier	Joh. Georg Hensel von Hildmannsfeld, resp. Heiligenverrechnung Bimbuch	50	
=	163	Christian Jäger hier	dto.	64	
1. Mai =	=	Marzell Wild in Balzhofen	Josef Dilger in Moos	302	
5. Mai =	=	Mathias Maurath hier	Bernhard Götz in Greffern	66	
24. Mai =	168	Plazidus Regenold hier	Michel Fritz hier, resp. Spitalverwaltung Baden	90	
28. Mai =	169	Matheus Reeg hier	Blasius Vetter von Affenthal	53	
16. Juni =	171	Zölestin Gerber hier	Ignaz Winter hier, Karl Lott von Stollhofen und Rosine Winter von hier	200	
=	173	Michel Jörger hier	Karl Knopf in Neuweier	55	
23. Juni =	175	Marzell Wild hier	Markus Gerber hier, resp. Spitalverwaltung Baden und Xaver Eckerle in Steinbach	228	
=	176	Ambros Gerber hier	Markus Gerber hier, resp. Schreiner Rapp, Pfleger über Angelika Flick in Bühl	186	
=	177	Ignaz Friedmann hier	Marx Gerber hier, resp. Xaver Eckerle in Steinbach	64	
3. Juli =	180	Bonifaz Gerber hier	dto.	53	
=	181	Blasius Gerbers Ehefrau hier	Markus Gerber, resp. Schreiner Rapp in Bühl und Xaver Eckerle in Steinbach	31	
13. Juli =	182	Bonifaz Gerber hier	Bernhard Knebel von Oberbruch, resp. Armen-Waisenverrechnung Bühl	48	
17. Juli =	183	Bernhard Daub hier	Josef Manz hier	50	
24. Juli =	184	Alois Götz hier	Josef Harbrecht in Schwarzach	201	
=	185	Paul Ehinger hier	dto.	100	
=	186	Josef Ibach hier	Josef Manz Ehefrau Erben hier	56	
=	187	Leopold Strack hier	dto.	104	
=	188	Anselm Lienhart hier	Michel Burkart Wittib von Balzhofen	126	
22 Aug. =	189	Alois Ehinger in Balzhofen	Josef Manz hier	250	
9. Sept. =	190	Johannes Maier hier	Leopold Götz, resp. Hofinstrumentenmacher Wittum in Baden und Dominik Hönig hier	210	
30. Okt. =	192	Martin Strahl in Bühlerthal	Konrad Kunz Ehefrau Gantmasse von Bühlerthal, Kurator Fritz allda	63	45
19. Nov. =	194	Ignaz Hönig hier	Leonhard Friedmann hier, Bernhard Meier in Steinbach und Josef Hensel von Balzhofen, jetzt Benedikt Friedmann und Josef Hensel in Balzhofen	290	
5. Jan. 1831	196	Nikolaus Pfitzmesser hier	Plazidus Fritz hier	150	
15. Jan. =	197	Franz Josef Burkart hier	Paul Ehinger Erben hier, nämlich: Johanna, Theresia und Regina Ehinger hier	700	
11. Febr. =	200	Johannes Maier hier	Barbara Vetter Erben, Franz Hensel und Anselm Vetter hier	140	
20. Febr. =	201	Ignaz Friedmann hier	Anton Ell von hier, modo Fuchswirth Kah in Baden	467	
25. März =	204	Ambros Gerber hier	Alois Trapp in Oberweier, modo Kaufmann Straßer in Bühl	174	
=	205	Konrad Hönig hier	dto.	68	
=	206	Joh. Bapt. Eckerle hier	Mathias Weiler in Oberbruch	70	
=	207	Michel Jörger hier	dto.	40	
=	208	Ignaz Friedmann hier	dto.	40	
=	209	Josef Wild in Balzhofen	Basil Kistner von hier	140	
16. April =	212	Aug. Ehinger in Oberbruch	Plazidus Reinbold in Greffern	61	
=	213	Marzell Wild hier	dto.	237	
=	214	Stefan Trapp hier	dto.	53	
=	=	Ignaz Lienhart hier	dto.	191	
=	215	Paul Ehinger Wtb., Christine, geb. Doll, hier	Joh. Gg. Wunsch hier, modo Hirschwirth Reinfried in Bühl	382	
=	216	Ignaz Lienhart in Balzhofen	dto.	51	
=	217	Jos. Philipp Kühn hier	dto.	51	
=	218	Leopold Strack hier	dto.	58	
=	=	Konrad Hönig hier	dto.	124	
=	219	Bernhard Lienhart hier	dto.	93	
=	=	Marzell Wild in Balzhofen	dto.	124	
=	220	Ignaz Regenold hier	dto.	50	
=	221	Seb. Vetter von Altschweier	Sebastian Fritz Wtb. von Altschweier	63	
=	223	Josef Ibach hier	Jos. Friedmann in Oberweier	210	
12. Mai =	226	Bernhard Daub hier	Blasius Gerber, modo Hirschwirth Reinfried in Bühl	406	
=	227	Benedikt Friedmann hier	dto.	92	
=	228	Ignaz Friedmann hier	dto.	143	
=	229	Josef Burkart hier	dto.	39	
=	=	Christian Jörger hier	dto.	160	
=	230	Agatha, Karolina, Mechtilde und Sebastian Krummholz hier	dto.	100	
=	=	Anton Regenold hier	dto.	31	
=	231	Karl Burkart hier	dto.	40	
6. Juni =	232	Josef Bohn hier	Mathias Maurath, Vormund über Anton Kistner hier	621	
15. Juni =	234	Leopold Strack hier	Erasmus Ackenheil, Vormund über Ignaz Ackenheil in Baden	66	
30. Juni =	235	Marzell Manz von Balzhofen	Barbara Vetter Erben, Franz Hensel, d. J., und Anselm Vetter in Balzhofen	211	
9. Juli =	236	Karl Reith in Balzhofen	Wendelin Gerber in Bühl	102	
=	237	Ambros Gerber hier	dto.	125	
16. Juli =	239	Ludwig Lienhart in Balzhofen	dto.	250	
=	240	Ignaz Gerber hier	dto.	90	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
18. Juli 1831	242	Benedikt Friedmann hier	Paul Ehinger Erben, Dionys, Burkart und Anton Manz von Balzhofen und Franz Josef Burkart hier	66	
2. Aug. "	243	Josef Laumont hier	Pankraz Gartner, Pfleger über Katharina und Theres Gartner von Oberbruch	93	
25. Aug. "	246	Alois Götz hier	Marzell Wild von Balzhofen	182	
"	247	Peter Ehinger hier	Ignaz Wild von Weitenung	178	
3. Sept. "	248	Alex. Seifried in Altschweier	Higin Seifried Gantmasse in Altschweier	100	
12. März 1832	"	Fidel Reith von Balzhofen	Marzell Hensel von Oberweier, als Bevollmächtigter der Verlassenschaftsmasse des † Ignaz Gerber allda	255	
1. April "	253	Joh. Bapt. Maier	Spitalverwaltung Bühl für Alois Volz in Oberweier	141	
10. April "	254	Fidel Reith in Balzhofen	Johannes Weiler hier	100	
15. April "	255	Ignaz Friedmann hier	Kaspar Mußler von Weitenung	130	
17. April "	256	Fidel Eckerle hier	Augustin Klaus hier, modo Fried. Essenwein in Baden und Heiligenfond hier	1000	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
18. April 1832	258	Karl Reith von Balzhofen	Felix Schneider hier, modo Hermann Massenbach in Bühl	140	
"	259	Bernhard Hensel von Balzhofen	dto.	136	
"	260	Michel Jörger hier	dto.	125	
"	261	Dominik Jörger in Balzhofen	Felix Schneider, modo Anton Haungs in Moos	190	
"	262	Blasius Schneider Ehefrau in Balzhofen	dto.	198	
"	263	Marzell Manz von Balzhofen	dto.	43	
"	264	Philipp Manz von da	Felix Schneider, modo Herrmann Massenbach in Bühl	160	
10. Mai "	265	Franz Josef Burkart von hier	Augustin Burkart hier	200	
13. Mai "	266	Anselm Vetter in Oberweier	Georg Bohn von Oberweier, modo Almosenverrechnung Bühl	60	45
27. Mai "	268	Theres Seiter in Eisenthal	Geistl. Verwalter Josef Schuler in Baden	45	
1. Juni "	269	Anselm Lienhart hier	Augustin Trapp hier	100	
"	270	Josef Friedmann hier	dto.	70	

Z.q.396, Nr. 5935. **Konstanz.** (Bekanntmachung.) In Sachen der Kreszenzia Lau, geb. Maier, von Gailingen, Klägerin, gegen ihren Ehemann, Müller Eduard Lau von dort, Beklagten, Vermögensabsonderung betr., hat die Klägerin gebeten, ihr Vermögen von jenem ihres Ehemannes sondern und in eigene Verwaltung nehmen zu dürfen.

Wir haben zur mündlichen Verhandlung der Klage Tagfahrt auf

Donnerstag den 19. Januar k. J.,
Vormittags 1/2 9 Uhr,

angeordnet; was wir zur Kenntnißnahme der Gläubiger bekannt machen.

Konstanz, den 21. November 1864.

Großh. Kreis- und Hofgericht Konstanz.
Civilkammer.
Wedekind.
Schaaff.

Z.p.115. Nr. 5794. **Philippsburg.** (Aufforderung.) Der † Peter Johann Gutting von Rheinhausen besaß länger als 30 Jahre in der Gemarkung Wiesenthal 1 Morgen Acker altes Maß über dem Fußpfad, neben Anton Rothhardt's Erben und Valentin Mehner von Oberhausen.

Da der Eigenthumserwerb sich in dem Gewährbuch der Gemeinde Wiesenthal nicht vorfindet, so verweigert der Gemeinderath die Gewähr.

Auf Antrag der Erben Georg Josef Gutting und Franz Gutting werden alle Diejenigen, welche persönliche oder dingliche Ansprüche in Bezug auf dieses Grundstück machen können oder wollen, hiermit öffentlich aufgefordert, dieselben

binnen 2 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigens diese im Verhältnisse des neuen Erwerbers verloren gehen.

Philippsburg, den 22. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Himmelspach.
vdt. Hoffäß, A. j.

Z.p.122. Nr. 18,523. **Mannheim.** (Urtheil.)

J. S.
der Ehefrau des Goldarbeiters Frz. Jak. Doreck, Mina, geb. Rehfuß, Klägerin,
gegen
ihren Ehemann Franz Jakob Doreck von Mannheim, Bekl.,
Vermögensabsonderung betr.,

wird der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und jede Einrede für versäumt erklärt, in der Sache selbst aber zu Recht erkannt:

Das Vermögen der Klägerin sei von jenem des Beklagten abzusondern, und Beklagter habe die Kosten dieses Verfahrens zu tragen.

V. R. W.

So geschehen Mannheim, den 17. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Ullrich.
Mayer.

Z.p.103. Nr. 15,772. **Radolfzell.** (Schuldenliquidation.) Gegen Salomon Baruch Bloch von Gailingen haben wir unterm 27. v. M. die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Dienstag den 20. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr,

angeordnet.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Radolfzell, den 23. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Heiß.

Z.p.114. Nr. 8,269. **Billingen.** (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Schusters Josef Binder von Villingen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag den 10. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebot stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borgvergleichs, Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Im Ausland wohnende Gläubiger werden aufgefordert, bei ihrem ersten Auftreten dahier einen im Inland wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen, welche an sie zu geschehen haben, namhaft zu machen.

Billingen, den 22. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Geppert.

Z.p.125. Nr. 9953. **Baden.** (Ausschlußerkenntniß.) In der Gantsache des flüchtigen Handelsmanns Karl Lorenz von Baden werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Baden, den 24. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Zell.

B.157. Nr. 9309. **Bonndorf.** (Bekanntmachung.) Das Handelsgeschäft des Ludwig Albrecht von Bonndorf wurde unter der Firma „Ludwig Albrecht" in das Firmenregister Nr. 19 eingetragen.

Ehevertrag vom 3. Januar 1859 mit Wilhelmine Kern von hier, wornach jeder Theil 100 fl. in die Gemeinschaft einwirft, und alle übrige, gegenwärtige und künftige Fahrniß davon ausschließt.

Bonndorf, den 24. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schönle.

B.153. Nr. 10,708. **Ladenburg.** (Bekanntmachung.) Unterm Heutigen wurde unter O.Z. 6 in das Gesellschaftsregister eingetragen:

Aus der unter der Firma Diehl und Mayer in Ladenburg betriebenen offenen Handelsgesellschaft, deren Gesellschaftsvertrag vom 23. April 1860 am 25. April 1860 unter Nr. 58 in das Offenkundigkeitsbuch eingetragen worden, ist Eberhard Fries dahier unterm 1. Oktober d. J. ausgetreten, und ist dessen Gesellschaftsantheil unter Aufrechthaltung des Gesellschaftsvertrags vom 23. April 1860 auf die übrigen drei Gesellschafter zu gleichen Theilen übergegangen.

Ladenburg, den 24. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Erxleben.

Z.p.96. Nr. 6024. **Triberg.** (Aufforderung.) Franz Xaver Siedle von Neukirch ist im Jahr 1848 nach Australien ausgewandert, und sind seit dem Jahr 1854 keine Nachrichten von ihm eingegangen. Derselbe wird auf Antrag seiner nächsten Verwandten aufgefordert,

binnen Jahresfrist

sich dahier zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und seine nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in den fürsorglichen Besitz seines rückgelassenen Vermögens eingewiesen werden würden.

Triberg, den 19. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Martin.

Z.p.117. Nr. 13,848. **Durlach.** (Verschollenheitserklärung.) Da Karl, Franz und Georg Adam Reichenbacher von Berghausen seit der öffentlichen Aufforderung vom 8. Januar v. J., Nr. 323, keine Nachricht von sich gegeben haben, so werden dieselben auf Antrag des Christof Reichenbacher von Berghausen für verschollen erklärt und wird ihr Vermögen ihren muthmaßlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Durlach, den 18. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Gaupp.

Z.p.89. Nr. 15,573. **Rastatt.** (Aufforderung.) Die großh. Generalstaatskasse hat die Einweisung der großh. Staatsgüter-Verwaltung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft des am 17. März d. J. verstorbenen Metzgers Michael Stiehl von Gaggenau beantragt.

Etwaige Einsprachen sind

binnen zwei Monaten

geltend zu machen, widrigenfalls der Staat in diese Erbschaft eingewiesen wird.

Rastatt, den 20. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Bechtold.

Z.p.92. Nr. 21,166. **Mosbach.** (Aufforderung.) Auf Ableben des Georg Martin Lichtenberger, Wagners von Diedesheim, hat dessen Wittwe Rosine Elisabethe, geborne Frey, um Einweisung in dessen Hinterlassenschaft gebeten. Etwaige Einsprachen dagegen sind binnen 4 Wochen zu begründen, widrigenfalls dem Gesuche entsprochen wird. Mosbach, den 19. November 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Rauch.

Z.p.120. Nr. 23. **Freiburg.** (Erbvorladung.) Joseph Keppner, Goldarbeiter, und August Keppner, gebürtig von Offenburg, werden zur Erbtheilung ihrer Mutter, Magdalena, geb. Buchholz, Ehefrau des Registrators Ignaz Keppner in Freiburg, mit Frist von

3 Monaten

mit dem Bemerken vorgeladen, daß, im Falle sie sich nicht anmelden, die Erbschaft lediglich Denen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn die Geladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Freiburg, den 25. November 1864.

Der großh. Notar
Roman.

Z.p.78. **Rickenbach.** (Erbvorladung.) Gregor und Juliane Völkle, Kinder des verstorbenen Bürgers und Landwirths Martin Völkle von Hütten, und dessen † Ehefrau Marie, geborne Strittmatter, sind zur Erbschaft ihres verstorbenen Großvaters Balthasar Strittmatter von Bergalingen, großh. badischen Amtsgerichtsbezirks Säckingen, berufen.

Da deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben hiermit mit dem Bemerken öffentlich vorgeladen, sich

binnen 3 Monaten

bei dem unterzeichneten Notar anzumelden, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen zugetheilt werden müßte, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Rickenbach, den 18. November 1864.

Der großh. Notar
Bittmann.

Z.p.102. **Thengenstadt.** (Erbvorladung.) Johann Zimmermann von Büßlingen, welcher sich im Jahr 1853 nach Nordamerika begeben hat, ist zur Erbschaft seiner † Mutter, der Johann Zimmermann's Wittwe, Elisabetha, gebornen Huber, von Büßlingen berufen. Da dessen Aufenthalt unbekannt ist, so wird er oder seine Leibeserben hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Erbschaft

binnen 3 Monaten

entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten anzumelden, andernfalls solche Denen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Thengenstadt, den 24. November 1864.

E. Sauer, Notar.

Z.p.65. Nr. 17,093. **Bruchsal.** (Bekanntmachung.) Die Aushebung der von dem Konskriptionsbezirk Philippsburg für das Jahr 1865 zu stellenden Rekrutenquote findet

Dienstag den 20. Dezember d. J.,
Vormitt. 9 Uhr,

auf dem Reserveschlößchen dahier statt.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Pflichtigen hiebei bei Vermeiden der gesetzlichen Strafen zu erscheinen haben.

Bruchsal, den 17. November 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister.

Z.p.62. Nr. 17,092. **Bruchsal.** (Bekanntmachung.) Die Aushebung der von dem Konskriptionsbezirk Bruchsal für das Jahr 1865 zu stellenden Rekrutenquote findet

Montag den 19. Dezember d. J.,
Vormitt. 9 Uhr,

auf dem Reserveschlößchen dahier statt.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Pflichtigen hiebei bei Vermeiden der gesetzlichen Strafen zu erscheinen haben.

Bruchsal, den 17. November 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister.

Z.p.119. Nr. 19,391. **Karlsruhe.** (Bekanntmachung.)

Die Konskription für das Jahr 1865 betr.

Zur Aushebung der vom Konskriptionsbezirk Karlsruhe für das Jahr 1865 zu stellenden Rekrutenquote **aus den Landorten** des Bezirks ist Tagfahrt auf

Montag den 2. Januar 1865,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, und findet dieselbe im **Badhaus** zu **Beiertheim** statt.

Die pflichtige Mannschaft wird zum pünktlichen Erscheinen hiezu aufgefordert.

Karlsruhe, den 20. November 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Jägerschmid.
Herzog.

Z.p.131. Nr. 8927. **Kenzingen.** (Fahndungszurücknahme.) Das gegen Moriz Hipp von St. Peter erlassene Ausschreiben vom 11. d. Mts., Nr. 8484, nehmen wir hiemit zurück. Kenzingen, den 26. November 1864. Großh. bad. Amtsgericht.
Junghanns.

Z.q.354. **Karlsruhe.**

Abtrittdung-Versteigerung.

Montag den 5. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

wird das Wegführen der Abtrittdungwagen und Reinigen der Senkgruben in den Militärgebäuden zu Karlsruhe und Durlach für die Zeit vom 1. Januar bis letzten Dezember 1865 in dem Magazin der Kasernverwaltung vor dem Friedrichsthor öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. November 1864.

Großh. Kasernverwaltung.
Seubert.

Z.p.127. **Oberkirch.**

Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Seifensieder Christian Hilf von hier die nachbeschriebenen Liegenschaften am

Montag den 19. Dezember 1864,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathszimmer dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

a. Gemarkung Oberkirch.

1.
Ein dreistöckiges Wohnhaus an der Hauptstraße dahier gelegen, neben Valentin Geldreich und Xaver Bruder.
Anschlag . . . . . 3500 fl.

2.
Eine Stallung in der Pfadmannsgasse dahier, neben Alois Utilie und Josef Blust Wittwe . . . . . 700 fl.

3.
Eine Jauch Acker auf dem Krautschollen, neben Anton Walz und Josef Oesterle . 1250 fl.

4.
Ungefähr 36 Ruthen Garten im äußern Stadtgraben, neben Karl Hermann und dem Mühlbach . . . . . 350 fl.

5.
Eine Werkstätte allda, neben selbst und Weg . . . . . 100 fl.

6.
Drei Haufen Reben in der Altstadt, neben Xaver Huschle und Katharina Feger . 350 fl.

b. Gemarkung Oedsbach.

7.
238 Ruthen Wiesen, die Scheuermatt genannt, neben Hannibal v. Schauenburg und Michael Werner . . . . . 525 fl.

Zusammen 6775 fl.

Hievon erhält zugleich der flüchtige Schuldner auf diesem Wege Nachricht.

Oberkirch, den 18. November 1864.

Der Vollstreckungsbeamte:
Finck.

Z.q.384. **Emmendingen.** (Holzversteigerung.) Aus der Forstdomäne

Theninger Almend, Weichholzschlag Nr. 2,

werden bis

Dienstag den 6. Dezbr. 1864

gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

4 Klftr. eichenes Spaltholz, 3 Klftr. birkenes, 5 Klftr. gem. Scheitholz; 2 Klftr. buchenes, 4 Klftr. eichenes, 39 Klftr. erlenes und 30 Klftr. gemischtes Prügelholz, 2 Klftr. Stockholz; 2000 Stück buchene, 6000 Stück gemischte und 1600 Stück erlene Wellen. Sodann 5 Stämme eichenes Holländerholz, 24 Stämme Birken, 2 Stämme Wildobst und 11 Stämme Erlen, Nutzholz.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Schlag, unweit der Feuerbach-Brücke am Steinburger Weg.

Emmendingen, den 25. November 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Fischer.

Z.o.612. **Offenbach a. M.**

Asphalt-Dach-Filz, Asphalt-Dach-Pappe.

Eindeckungen und Reparaturen von Dächern werden zu festen Preisen übernommen.

Asphaltlacke, Theer, Oel, Schwarzpech, Naphthalin und Benzin.

Offenbach a. M. **Aug. Martenstein.**

MÉDAILLE DE LA SOCIÉTÉ DES SCIENCES INDUSTRIELLES DE PARIS.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène

von **Dicquemare** aîné in **Rouen.**

Fabrik in Rouen, rue St.-Nicolas, 39.

Um augenblicklich Haar und Bart in allen Nüancen, ohne Gefahr für die Haut, zu färben. — Dieses Färbemittel ist das beste aller bisher dagewesenen.

Gen.-Depot bei **Fr. Wolff & Sohn,** Hoflieferanten in **Karlsruhe.** Z.o.717.

Z.q.374. **Mannheim.**

Erledigte Stelle.

Bei dem Unterzeichneten kann ein Notariatspraktikant oder ein Assistent sogleich eintreten. Jährlicher Gehalt 500 fl.

Mannheim, den 24. November 1864.

Notar **Iffel.**

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.